

## DAS KIND BRAUCHT EINEN NAMEN

Nach dem ersten Umbau bekam der Laden auch einen neuen Namen, denn die anderen Lokale der Whisky-à-Gogo-Kette spielten ausschließlich kommerzielle Musik und davon wollte ich mich unbedingt abgrenzen. Und weil bei mir gute Musik die erste Geige spielte, kam das »Sound« dazu – »Whisky Sound«. Irgendwann fingen die Gäste damit an, dass sie sagten: »Wir gehen zu Rio.« Deshalb hieß der Laden einige Jahre lang »Rios Whisky Sound«. Bis ein Grafiker aus Jever – »Carolus« Harms – einen Aufkleber für mich gestaltete. Darauf schrieb er: »Go to Rio«. Damit war der nächste Name geboren. Doch was würde passieren, wenn ich nicht mehr da wäre? Ich musste diese Personalisierung also gegen einen anderen Namen tauschen. 2001 kam dann ein Vertreter von Jack Daniel's zu mir, der auf der Suche nach einem geeigneten Laden war, der den Namen »Jack Daniel's Inn« tragen sollte. In ganz Deutschland gab es nur eine andere Kneipe, die diesen Namen ebenfalls tragen durfte. Und dann, sieben Jahre später, kam ein Brief aus Lynchburg, Amerika: Wir durften den Namen plötzlich nicht mehr verwenden, obwohl es mit »Bacardi Deutschland« einen gültigen Vertrag gab. Da hatte ich den Salat – alles musste wieder geändert werden. Doch vom »Jack« im Namen mochte ich mich nicht trennen. So wurde aus dem »Jack Daniel's Inn« das »Dr. Jack«. Im Telefonbuch sind wir allerdings bis heute unter »Whisky à Gogo« zu finden. Schon oft habe ich erfolglos versucht, das ändern zu lassen. Nun bleibt es ein Relikt aus der alten Zeit.



NEUE NAMEN // ANDERE GESTALTUNG  
Sammlung von Aufklebern und Verzehrchips des Whiskys

